

MONTAG 26.11.2018

**GEGEN DAS VERGESSEN –
LIED-GESCHICHTE(N)-JÜDISCHER HUMOR MIT
DANY BOBER**

19:00 Uhr | OBENKINO/Jugendkulturzentrum
Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus

Gemeinsame Veranstaltung des Fördervereins des
Jugendkulturzentrums Glad-House Cottbus e.V. und
des OBENKINOs, gefördert durch das Bundesförder-
programm „Demokratie leben!“:

Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 remigrierten
seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters,
Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden. Für
seinen Vortrag „Eine Jüdische Zeitreise“ hat Dany Bober
die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen
Kleinkunsthöfen beliebte Form des „Features“ gewählt.
Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie
Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem
kurzweiligen und informativen Abend bei. Von teilweise
eigenen Vertonungen der Psalmen König David und
Salomo führt sein Programm über das babylonische Exil,
die hellenistisch-römische Zeit zum Deutschen Judentum
sowie den jiddischen Volksweisen Osteuropas.
Eintritt: 5 €.



VERANSTALTUNGEN
GEDENKEN 80 JAHRE
DER NOVEMBERPOGROME
VON 1938

04.11. - 26.11.2018
STADT COTTBUS /
CHÓŠEBUZ



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

VERANSTALTUNGEN GEDENKEN 80 JAHRE DER NOVEMBER- POGROME VON 1938

SONNTAG 04.11.2018

GOTTESDIENST ZUM POGROMGEDENKEN

**10:00 Uhr | Oberkirche St. Nikolai, Oberkirchplatz 12,
03046 Cottbus**

PfarrerIn Johanna Melchior und Team

FREITAG 09.11.2018

GEDENKVERANSTALTUNG 80 JAHRE NOVEMBERPOGROME – TEIL I

**11:00 – 11:45 Uhr | Standort der Gedenktafel,
Karl-Liebke-Str. 130, 03046 Cottbus**
(Südeingang der Galeria Kaufhof,
Haupteingang Stadtwerke Cottbus)

Integrationsbeauftragter der Stadt Cottbus/Chóśebuz:

Gedenken der Ereignisse der Novemberpogrome von 1938
mit Kranzniederlegung und Redebeiträgen vom Oberbürger-
meister Holger Kelch, von Ministerin Dr. Martina Münch,
PfarrerIn Johanna Melchior und Musikbeiträgen des
Evangelischen Gymnasiums Cottbus. Anschließend Lauf
zur Synagoge in der Spremberger Straße.

GEDENKVERANSTALTUNG 80 JAHRE NOVEMBERPOGROME – TEIL II

**12:00 – 12:30 Uhr | Synagoge, Spremberger Straße,
03046 Cottbus**

Jüdische Gemeinde Cottbus:

Redebeitrag vom Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde
Cottbus Gennadi Kuschnir sowie Musikbeiträge.
Anschließend Lauf zur Oberkirche St. Nikolai.

GEDENKVERANSTALTUNG 80 JAHRE NOVEMBERPOGROME – TEIL III

**12:45 – 13:45 Uhr | Oberkirche St. Nikolai,
Oberkirchplatz 12, 03046 Cottbus**

Evangelisches Gymnasium Cottbus:

Begrüßung durch den Leiter des Evangelischen Gymnasiums
Cottbus Kaspar Kaiser. Musikbeiträge und Ausstellung zum
jüdischen Leben in Cottbus durch Schüler*innen des
Evangelischen Gymnasiums, der Evangelischen Grundschule,
des Kollegiums und der Theodor-Fontane-Grundschule.

„EIN MENSCH IST ERST VERGESSEN, WENN SEIN NAME VERGESSEN IST“ – STOLPERSTEINE IN COTTBUS

18:00-19:00 Uhr | An den Stolpersteinen der Innenstadt

Cottbuser Aufbruch in Zusammenarbeit mit dem
FilmFestival Cottbus:

An die Schicksale der durch die Nazis ermordeten
Menschen erinnern seit 2006 in Cottbus 83 „Stolpersteine“,
die durch eine Arbeitsgemeinschaft unterstützt durch den
Historischen Heimatverein Cottbus e.V. und das Stadtmuse-
um, gelegt werden. Den Opfern der Novemberpogrome in
Cottbus wird direkt an den Stolpersteinen der Innenstadt mit
Kerzen und Teelichtern gedacht.

SAMSTAG 10.11.2018

„DEN NAZIS EINE SCHALLENDE OHRFEIGE VERSETZEN“ – EIN MUSIKALISCH- LITERARISCHES PROGRAMM

**17:00 Uhr | Oberkirche St. Nikolai, Oberkirchplatz 12,
03046 Cottbus**

Ein Projekt des Kulturvereins Păwesin e.V., gefördert
von der Brandenburgischen Landeszentrale für
politische Bildung:

Texten von B. Brecht, K. Tucholsky, M. Kaléko u.a. und Musik
von P. Hindemith, P. Haas und G. Ligeti. Rezitation: Roman
Knizka (Hamburg). Musik: Bläserquintett Ensemble Opus
45 (Hamburg).

DIENSTAG 20.11.2018

EIN SACK VOLL MURMELN (FRK, 2017, 110 MIN, AB KLASSENSTUFE 7) - FILMVORFÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN

**9:00 Uhr | OBENKINO/Jugendkulturzentrum
Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus**

Amnesty International und OBENKINO:

Die berührende Verfilmung des autobiografischen Romans
von Joseph Joffo erzählt die Geschichte der jüdischen
Familie Joffo im von NS-Deutschland besetzten Frankreich
von 1942 bis 1945. Als 1942 zunehmend Juden verfolgt
werden, beschließt die Familie, getrennt nach Südfrankreich
zu fliehen, das noch nicht von Deutschland besetzt ist.
Die Geschichte wird aus der Perspektive des zehnjährigen
Joseph erzählt, der zusammen mit seinem zwei Jahre
älteren Bruder flieht. Mit ein bisschen Glück erreichen die
Brüder Nizza, wo sie ihre Eltern wiedertreffen. Anmeldungen
bis zum 09.11.18 bitte an: fischer@gladhouse.de oder
telefonisch unter 0355/ 380 24 30.
Eintritt für Schülerinnen und Schüler: 3,50 €

DONNERSTAG 22.11.2018

DIE UNSICHTBAREN - WIR WOLLEN LEBEN (BRD, 2017, 110 MIN, AB KLASSENSTUFE 9) - FILMVORFÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN

**9:00 Uhr | OBENKINO/Jugendkulturzentrum
Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus**

Amnesty International und OBENKINO :

Das Dokudrama zeigt die Geschichte von vier jungen
jüdischen Berlinerinnen und Berlinern, die während der
Judenverfolgung in Nazi-Deutschland in ihrer Heimatstadt
untertauchen konnten und somit den Vernichtungslagern
entkamen. Im Film werden Interviews und Überlebens-
geschichten der Zeitzeugen mit Spielszenen verknüpft.
Anmeldungen bis zum 09.11.18 bitte an: fischer@gladhouse.de
oder telefonisch unter 0355/ 380 24 30.
Eintritt für Schülerinnen und Schüler: 3,50 €